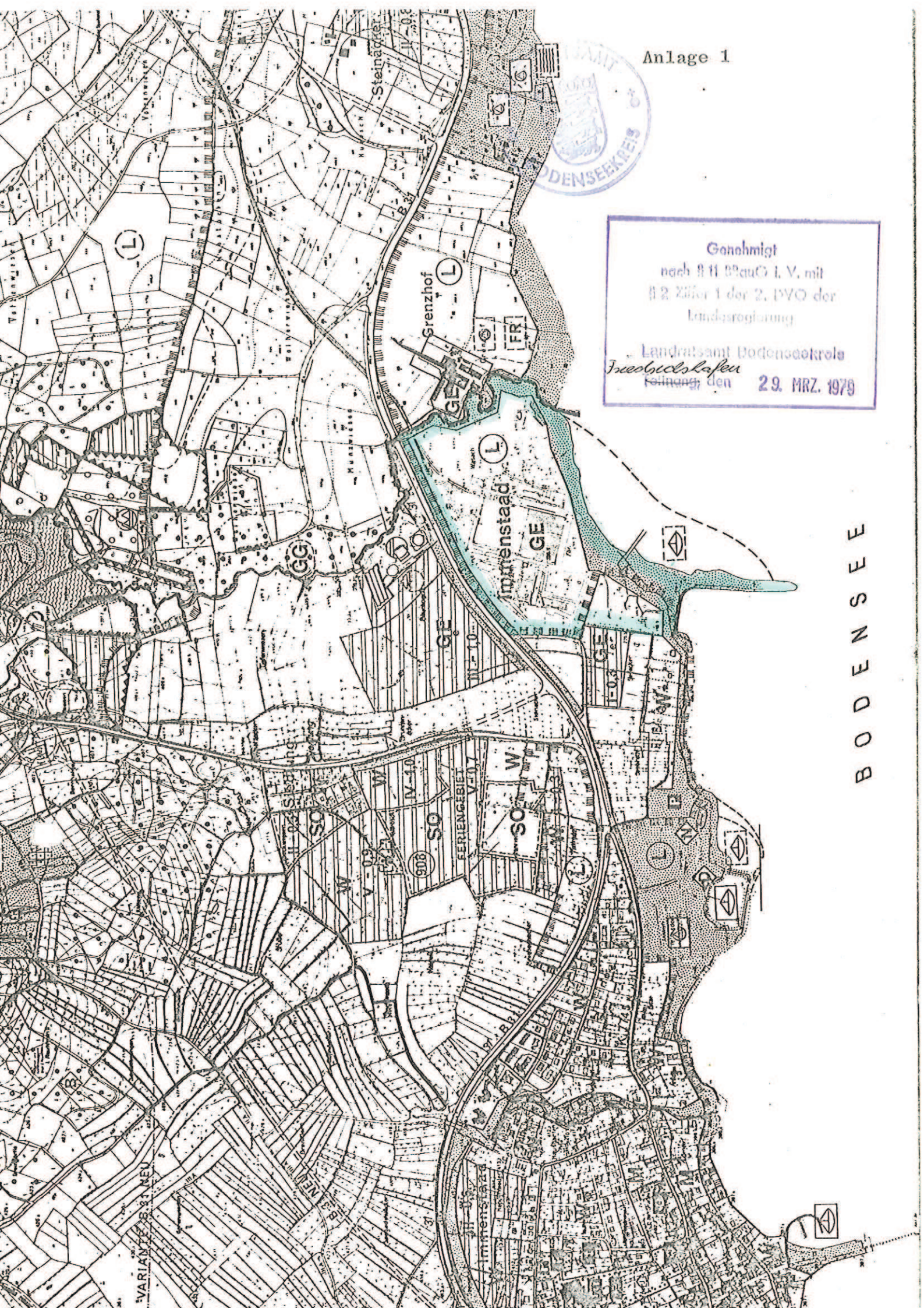


Anlage 1



Genehmigt  
nach § 11 BauO L. V. mit  
§ 2 Ziffer 1 der 2. PVO der  
Landesplanung  
Landratsamt Bodensee  
Friedrichshafen  
Feinplanung, den 29. MRZ. 1979

BODENSEE



S A T Z U N G  
=====

über die Aufstellung des Bebauungsplanes  
" D O R N I E R 1 " vom 13.06.1978

Der Gemeinderat hat am 13. Juni 1978 aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. August 1976 und § 111 Landesbauordnung in der Fassung vom 20. Juni 1972 in Verbindung mit § 4 GO für Baden-Württemberg in der geltenden Fassung den Bebauungsplan "Dornier 1" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den in der Anlage 4 enthaltenen Festsetzungen.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

- Anlage 1 - Übersichtsplan
- Anlage 2 - Begründung
- Anlage 3 - Eigentümerverzeichnis
- Anlage 4 - Bebauungsplan mit Zeichenerklärung und Textteil
- Anlage 5 - Grünplan mit Textteil

§ 3

Inkrafttreten

Die Gemeinde legt den Bebauungsplan öffentlich aus. Sie macht die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung amtlich bekannt. Mit der Bekanntmachung, die an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung tritt, wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Immenstaad, den 14. Juni 1978



Bürgermeisterstellvertreter

### 3. TEXTLICHE PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

- 3.1 IM GEWERBEGEBIET SIND NUR SOLCHE BETRIEBE ZULÄSSIG, DIE DAS WOHNEN NICHT WESENTLICH STÖREN. (§1(4) BAUNVO)
- 3.2 FÜR DIE GEBÄUDERICHTUNG KÖNNEN IM EINZELFALL AUSNAHMEN ZUGELASSEN WERDEN, WENN ABWEICHUNGEN WEGEN DER ART DES BETRIEBES UNVERMEIDBAR SIND. (§9(1) NR. 2 BBAUG)
- 3.3 JE 300 QM UNBEBAUTER GRUNDSTÜCKSFLÄCHE INNERHALB DER BAUGRENZEN IST EIN HOCHWACHSENDER BAUM ZU PFLANZEN BZW. ZU UNTERHALTEN. (§9(1) NR. 25 a BBAUG)